

Lebenswelt Demenz: Hilfe für die Angehörigen

„7 Freunde e.V.“ lädt zu Veranstaltungsreihe

Der Verein „7 Freunde e.V.“ lädt ein zur Veranstaltungsreihe „Lebenswelt Demenz“ ab 14. Mai. Sie soll Raum für den Austausch von Erfahrungen, Anregungen und Einsichten in das Thema bieten. Alle Veranstaltungen finden in der AWO-Begegnungsstätte, Kraneburgstraße 52 statt. Gebeten wird um Anmeldung unter 0151 21078265 oder www.siebenfreunde.com.

»Strategien für den Alltag und mögliche Unterstützung vorstellen«

Demenz verändert nicht nur den betroffenen Menschen. Sie verändert Beziehungen, Alltagserleben und schafft oft Ängste im Umgang miteinander. In dieser Situation wollen Angehörige fürsorglich mit den dementiell veränderten Familienmitgliedern umgehen.

Am 14. Mai heißt es von 10 bis 14 Uhr: Demenz – Was ist das? Gespräch mit dem Hausarzt Dr. Klaus Hoffmann; Vorstellung des Projektes Wegbegleiter; Einführung in das Thema Demenz: Erkennen – Informieren – Handeln. Referentinnen: Andrea Bewersdorf, Heike Rex.

Am 18. Juni, 10 bis 14 Uhr: Demenz erkannt – was dann? Umgang mit Demenz in



Sinneszentrum Demenz des KWA-Stiftes Urbana. Hinwendung und Beschäftigung sind wichtig.
Foto: privat

der Familie, Alltagsleichterung, Akzeptanz und Annahme der Veränderung der Lebenswelten. Es kommt eine Referentin von der Demenzzentrale Duisburg.

Referentinnen: Heike Rex, Dagmar Kaplan, Dorothee Beekhuis.

2. Juli, 10 bis 14 Uhr: Demenz annehmen und das Leben aufeinander abstim-

men!

Welche Zugänge zu dementiell veränderten Menschen gibt es? Welche Alltagsstrategien sind wirksam im Umgang miteinander?

Verschiedene Methoden zur Vorbeugung und Alltagsintervention werden vorgestellt.

Referentinnen: Andrea Bewersdorf, Heike Rex, Dagmar Kaplan.

16. Juli, 10 bis 14 Uhr: Patientenrechte? Wer unterstützt und hilft bei Demenz?

Der Verein 7 Freunde e.V. hat sich gegründet, als sieben Frauen Ende 2007 zueinander fanden und sich zusammaten, weil sie auf freundschaftliche und unbürokratische Weise Familien in Bötrop helfen wollen. Alle haben beruflich mit den Themen Bildung, Erziehung und Begleitung von Familien zu tun. Ihnen war in unterschiedlichen Berufen deutlich geworden, wie schwer und langwierig es für Familien sein kann, in Notlagen Ansprechpartner und Hilfe zu finden.

EINBLICK IN DIE ARBEIT

Vielfältige Unterstützung

Nach den nötigen Vorarbeiten in dem kleinen Verein unterstützte er im ersten Projekt einen schwerstbehinderten Masern geschädigten Jungen und seine Familie. Dazu gab es im Februar 2010 eine Solidaritätsaktion und Informationsveranstaltung im Spielraum des Jugendamtes.

Im Naturfreundehaus begrüßte man den Leipziger Lerntherapeuten Dr. Sven Lychatz im

September 2010. Er gab einen Einblick in sein Früherkennungs- und Frühförderkonzept.

Mit dem Projekt „Wegbegleiter“ werden Angehörige von dementiell veränderten Menschen unterstützt. Hierbei ist das Sozialministerium NRW Kooperationspartner. Mit zurzeit zwei Honorarkräften kann der Verein 7 Freunde e.V. die betroffene Familien unterstützen.

WAZ - Bötrop
WBT - 5 Nr. 111 - Freitag 13. Mai 2011